

nachdem es bereits am 8. Dezember 1841 in Folge der Weihe des neuen Schulgebäudes verlassen worden war.

Mit dem Schulamt zu Blumroda ist erst 1849 zu Ostern der volle Kirchendienst verbunden worden. Das Einkommen des Lehrers vom Kirchendienst wurde 1902 fixiert. Der Lehrer hat von Ostern bis Michaelis in Blumroda die Betstunde zu halten.

Die Schule besuchen zur Zeit 84 Kinder. Lehrer ist zur Zeit Arthur Curt Hofmann, dessen Vorgänger, Oskar Schächer, wurde 1904

emeritiert. Da Blumroda früher ebenfalls unter dem Zeitzer Stifte gestanden — ein altes Zeitzer Gesangbuch befindet sich noch im Archiv — so hat der Lehrer auch Anteil an dem Genuß der Zeitzer Prokuratorkasse, die seit der Teilung Sachsens im Jahre 1815 in Dresden verwaltet wird.

Neben der Schule steht eine Eiche, die als Königseiche im Jahre 1898 zur Feier des 70jährigen Geburtstages und 25jährigen Regierungsjubiläums des Königs Albert gesetzt wurde.

Dresden-A., den 29. Juni 1906.

Julius Balduin Börner,
Pfarrer emer. von Regis und Blumroda.

Quellen:

Die Akten des Pfarramts Regis. Die alte Kirchengalerie vom Jahre 1840. Die Register Kirchenbücher.



Die Parochie Roda.

Das Dorf Roda, in alten Urkunden auch Rhoda, Rhota, Rohda geschrieben, liegt $\frac{1}{3}$ Stunde von der Haltestelle Frauendorf, $\frac{3}{4}$ Stunde von seiner Amtsgerichtsstadt Frohburg und drei Stunden von Borna, dem Sitz der Superintendentur und Amtshauptmannschaft, an der Straße von Rochlitz nach Altenburg. Zu beiden Seiten dieser in der Talmulde dahinführenden Chaussee stehen die 37 Güter und 41 Häuser von Roda an sanft ansteigender Lehne, von schönen Obst- und Gemüsegärten umgeben. Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude sind vielfach in den letzten Jahrzehnten neu gebaut und dabei vergrößert und verschönert worden, sodaß der Ort auf den Durchreisenden einen ansehnlichen und wohlhabenden Eindruck macht. Rings um das Dorf herum, meist unmittelbar hinter den Gütern liegend, erstrecken sich die gesegneten Fluren, 646 ha meist guten, milden Lehmboden umfassend, die von den fleißigen und verständigen Bewohnern

rationell bebaut werden und zwar nach der letzten Aufnahme:

30 ha mit Winterweizen
3 " " Sommerweizen
145 " " Winterroggen
56 " " Gerste
114 " " Hafer
4 " " Erbsen
2 " " Gemenge
48 " " Kartoffeln
14 " " Runkelrüben
28 " " Kraut
80 " " Klee, der auch gedorrt wird,
weil nur
50 ha Wiese sind.

Darauf wurde an Vieh gehalten:

80 Pferde
520 Rinder (incl. 74 unter 6 Monaten)
1 Schaf
396 Schweine (incl. 17 über 1 Jahr);